



## **Tot oder lebendig?**

Wenn Biber den Lebensraum von Bäumen überschwemmen und Bäume fällen, fördern sie gesunde und vielfältigere Ökosysteme.

Wenn Baumwurzeln durch die Entstehung eines Biberteichs ertrinken, wimmelt es in den stehenden toten Bäumen noch immer mit Leben. Sie beherbergen viele verschiedene Organismen, von winzigen Bakterien, Pilzen und Insekten bis hin zu Vögeln und kleinen Säugetieren, die die Bäume als Nahrung und Unterschlupf nutzen.

Wenn ein Biber eine Espe, Pappel oder Weide fällt, lebt die Pflanze noch. Die Wurzelsysteme bleiben intakt und können als Reaktion auf die Biberaktivität neue Triebe sprießen lassen. Mit einer Vielfalt an Baumhöhen und -altern wird ein gesünderer Waldlebensraum geschaffen. Dieser modifizierte Wald schafft eine abwechslungsreiche Umgebung, von der Biber und andere Wildtiere profitieren.

## **Versuch es!**

Suchen Sie nach Löchern in den stehenden toten Bäumen und überlegen Sie, welche Vögel, Säugetiere und Insekten sie nutzen könnten und wie.

*Übersetzt von Nicole S.*

*Bild mit Genehmigung von Rose*

*Ratliffe*



**Provincial Park Society**